

en koon friisk ~ en kan friisk ~ en kon friisk ~ en kuon friisk

Der Newsletter des Nordfriisk Instituut zur friesischen Sprache, Geschichte und Kultur

Gudai, leew lidj,

in der 26. Ausgabe unseres Newsletters *en koon friisk* vom Juli 2008 geht es um nordfriesische Tischsitten. Außerdem erhalten Sie das Vortragsprogramm zum 18. Nordfriesischen Sommer-Institut.

1. jest kop ~ iarst kop ~ iaars kop ~ iirst kop ~ jarst kop ~ eerst kop

sölr. *nöörigi*; hal. *needige*; fe.-öö. *nuadige*; wirh.-moor.-ngoosh. *kroose*; halifr. *nöödige*

Wenn man in Nordfriesland zu einer Kaffeetafel eingeladen wird, sollte man das Mittagessen etwas kleiner ausfallen lassen. Nicht umsonst ist das Wort für einladen *sölr. nöörigi* mit dem deutschen Wort „nötigen“ verwandt. Traditionell wird die Dame des Hauses den Gast *moor. kroose ordi baitunaamen* (nötigen/einladen ordentlich zuzulangen). Diese Aufforderung ist ernst gemeint und wer nicht mindestens drei Stücke Kuchen probiert, könnte als wirh.-moor. *krääsen* (wählerisch) gelten. Trotz dieser leckeren Aussichten sollte man nicht beim Kaffeetisch anfangen *wirh. to pramsen* (gierig essen) oder fe.-öö. *tu hiawlin* (gierig schlingen). Dies zeigt, dass man keine Manieren hat, und man könnte dabei leicht fe.-öö. *ötje* oder *swine* (kleckern). Besser ist es *moor. tu gräisen* (langsam essen) oder fe.-öö. *tu smölkin* (mit Genuss essen).

Doch Vorsicht! Wer, obwohl er wirklich satt ist, doch noch ein Stück nimmt, weil *wirh. dir noch wät in bait ookling säte kuon* (da noch ein bisschen in die Ecken und Winkel des Magens hineingeht), der hat sich dann doch fe.-öö. *auereden* (viel zu viel gegessen). Aber keine Angst. In der Regel geht es einem am nächsten Tag wieder besser und fe.-öö. *ham as weder bikimen* (man hat sich erholt), so dass man wieder *moor. ordi bailänge koon, wan et kroosen niinj iinje namt ...* (ordentlich zulangen kann, wenn das Nötigen keine Ende nimmt ...).

Guten Appetit!

2. taust kop ~ naist kop ~ tweet kop ~ uur kop ~ tweerd kop ~ tweed kop

Am kommenden Mittwoch, 2. Juli, beginnt das **18. Nordfriesische Sommer-Institut** seine Veranstaltungsreihe mit dem damals Aufsehen erregenden „Fall Schücking“. Vor genau 100 Jahren leitete der preußische Innenminister gegen den Husumer Bürgermeister Dr. Lothar Schücking ein Disziplinarverfahren ein, da dieser für freiheitliche Reformen im preußischen Staat kämpfte. Aus diesem Anlass wird das „Sommer-Institut“ ertsamals in Husum eröffnet.

Für Ihre Terminplanung hier das komplette Programm:

18. Nordfriesisches Sommer-Institut

Vortragsreihe im Nordfriisk Instituut 2008

Mittwoch, 2. Juli 2008, 19.30 Uhr im **Ratssaal der Stadt Husum**

Prof. Dr. Thomas Steensen, Nordfriisk Instituut:

Vor 100 Jahren: der „Fall Schücking“

Lesungen: Fiete Pingel. Musik: Kalle Johannsen

Mittwoch, 16. Juli 2008, 19.30 Uhr
Peter Dragsbo, Museet Sønderborg Slot:

Nordfriesische und schleswigsche Häuser in neuer Sicht

Hausforschung nördlich und südlich der Grenze

Mittwoch, 30. Juli 2008, 19.30 Uhr
Thede Boysen, Minderheitenrat, Berlin:

Vielfalt statt Einfalt

Nationale Minderheiten in Deutschland

Mittwoch, 13. August 2008, 19.30 Uhr
Dr. Paul-Heinz Pauseback, Auswanderer-Archiv Nordfriesland:

Metropolis und Einwandererstadt

New York um 1900 – gesehen, beschrieben und erlebt von
Auswanderern aus Nordfriesland

Mittwoch, 27. August 2008, 19.30 Uhr
Dr. Bärbel Manitz, Kiel:

Aufbruch ins Vertraute

Nordfriesische Maler um 1900

Mittwoch, 10. September 2008, 19.30 Uhr in der **Friedrich-Paulsen-Schule, Niebüll**

Friedrich Paulsen – ein Pädagoge und Philosoph aus Nordfriesland

Ein Abend anlässlich seines 100. Todestages

Abkürzungen:

sölr.	= Sölring (Sylterfriesisch)
fe.-öö.	= Fering-Öömrang (Föhr-Amrumer Friesisch)
hal.	= Halunder (Helgoländer Friesisch)
wirh.	= Wiringhiirder freesk (Wiedingharder Friesisch)
moor.	= Mooringer frasch (Mooringer Friesisch)
ngoosh.	= Noordergooshiirder fräisch (Nordergoesharder Friesisch)
halifr.	= Halifreesk (Halligfriesisch)

Redaktion dieser Ausgabe: Antje Arfsten

Wer unseren Newsletter „en koon friisk“ nicht mehr erhalten möchte, kann ihn auf unserer Homepage <http://www.nordfriiskinstituut.de> unter „Newsletter-Abo“ abbestellen.